

**STM 1966**

**Die De Geer'schen Musikalien in Leufsta**  
*Musikalische Schwedisch-Niederländische Beziehungen im 18.  
Jh.*

*Von Albert Dunning*

© Denna text får ej mångfaldigas eller ytterligare publiceras utan tillstånd från författaren.

Upphovsrätten till de enskilda artiklarna ägs av resp. författare och Svenska samfundet för musikforskning. Enligt svensk lagstiftning är alla slags citat tillåtna inom ramen för en vetenskaplig eller kritisk framställning utan att upphovsrättsinnehavaren behöver tillfrågas. Det är också tillåtet att göra en kopia av enskilda artiklar för personligt bruk. Däremot är det inte tillåtet att kopiera hela databasen.

BUXTEHUDE:	„Klinget für Freuden“ „Membra Jesu nostri“ „Nimm von uns, Herr“ „Nun danket alle Gott“ „O fröhliche Stunden, o herrliche Zeit“ „O Jesu mi dulcissime“
------------	--

Diese Manuskripte dürfen als Autographen Buxtehudes angenommen werden.

Blumes neuerliche Ansicht, die weit von seiner früheren abweicht, daß „Buxtehude seine geistliche Vokalmusik nur auf schwedische Bestellung geschrieben und daß er damit gänzlich aufgehört habe, als dieser Auftrag beendet war“<sup>201</sup>, ist unhaltbar. Selbst in dem Zeitraum seines engsten Kontaktes zu Gustav Düben (von 1680–1687) hat er durchaus nicht alles, was bei ihm entstand, nach Stockholm geschickt. Das geht u. a. aus dem von Geck veröffentlichtem Textbuch der Weihnachts-, Neujahrs- und Epiphaniasmusik in St. Marien zu Lübeck 1682/83 hervor<sup>202</sup>. Keines der darin aufgeführten Werke findet sich in der Düben-Sammlung wieder.

Aus der Tatsache, daß sich die meisten Vokalwerke Buxtehudes in der Düben-Sammlung erhalten haben, darf man keinesfalls folgern, sie seien von Buxtehude direkt für Düben komponiert worden. Lediglich die Lückenhaftigkeit der Überlieferung wird durch diese Tatsache bewiesen. Wir wissen ja, daß in Lübeck durch die Gleichgültigkeit der Nachfahren und Nachfolger die Bestände an Buxtehude-Manuskripten der Vernichtung anheimfielen. Wie aber, wenn nun der jüngste Sohn Gustav Dübens ähnlich gleichgültig mit der — für seine Zeit um 1732 völlig veralteten — Sammlung seines Vaters verfahren wäre? Wie in Lübeck der Zufall die kostbaren Bestände vernichtet hat, so hat sie in Stockholm bzw. Uppsala der Zufall erhalten. Hieraus sollte man keine Schlüsse konstruieren auf Umfang und Bestimmung von Buxtehudes Vokalmusik.

<sup>201</sup> Blume, a.a.O., S. 357. Der Ansicht Blumes, mein Aufsatz: Zur Chronologie von D. Buxtehudes Vokalwerken (in: Die Musikforschung X, 1957, S. 75 ff.) habe „die Möglichkeit, wenn nicht die Wahrscheinlichkeit nahegelegt, daß Buxtehude alle diese 'Kantaten' tatsächlich nicht für Lübeck, sondern im Auftrag seines Freundes ..., Gustav Düben, komponiert“ habe, kann ich nicht zustimmen. Solche Gedanken lagen keineswegs meinen Ausführungen zugrunde und können meiner Meinung nach auch nicht herausgelesen werden.

<sup>202</sup> Geck, a.a.O., S. 230 ff.

## Die De Geer'schen Musikalien in Leufsta

### Musikalische Schwedisch-Niederländische Beziehungen im 18. Jh.

*Von Albert Dunning*

Bisher sind die musikalischen Beziehungen zwischen Schweden und den Niederlanden noch nicht Gegenstand eingehender Untersuchungen gewesen, obwohl eine reiche Fülle historischer Daten und Fakten vorliegt, die bis in das Mittelalter zurückreichen und zahlenmäßig ihren Gipfelpunkt im 18. Jahrhundert erreicht haben dürften. Wenn auch eine ausführlichere Darstellung, als jetzt im Rahmen dieses Artikels geboten werden kann, weiteren Studien vorbehalten bleiben soll, möge hier doch an Hand eines einzigen Beispiels die eminente Bedeutung der Untersuchung solcher kulturhistorischen Querverbindungen unter Beweis gestellt werden. Daß als Nebenfrucht dieser Studie neues Material zur abendländischen Musikgeschichte, zumal der italienischen, der wissenschaftlichen und künstlerischen Welt zugänglich gemacht werden konnte, ist im Hinblick auf das erneute Interesse an der Musik des Spätbarocks und der Frühklassik eine erfreuliche Tatsache.

Es wäre den Bestimmungen des Entwicklungsgesetzes zuwider, zu glauben, daß die niederländische Musikgeschichte sich aus lauter Höhepunkten zusammensetze. Andererseits widersprechen die Tatsachen der oft vertretenen Meinung, daß nach dem Tode Sweelincks im Jahre 1621 das heutige Königreich der Niederlande ein Vierteljahrtausend kaum eine nennenswerte Rolle in der Musikgeschichte Europas gespielt hat. Werden die Höhepunkte schöpferischer Tätigkeit wie in der Zeit von Dufay bis Lasso, als die nördlichen und die südlichen Niederlande — wobei die letzteren wohl die Hauptrolle spielten — noch als kulturelle und politische Einheit anzusehen waren, nach dieser Zeit in der Republik der Sieben Vereinigten Niederlande nicht mehr erreicht, so hatte das Land doch im Zeitalter des Barocks und der Klassik sowie auch in der Romantik überdurchschnittliche Musikbegabungen aufzuweisen: ein reges Opern- und Konzertleben, ein weitverbreitetes Virtuosentum, ein aktives Instrumentenbaugewerbe, eine stete, wenn auch nicht in allen Sparten den übrigen Kulturländern ebenbürtige kompositorische Produktion und nicht zuletzt eine außerordentlich rührige musikverlegerische Tätigkeit eröffneten der Republik des 18. Jahrhunderts den Weg zu interessanten internationalen

Wechselbeziehungen, denen nachzugehen Aufgabe künftiger Generationen unserer Disziplin sein wird.

Schweden und die Niederlande gehörten im 18. Jahrhundert zu den wenigen europäischen Nationen, die sich ihren Wohlstand über die Kriegswirren hinweg bewahrt hatten und daher im Stande waren, durch großzügige Unterstützung großer Tonkünstler deren Lebensschicksale gemeinsam nachhaltig zu beeinflussen und bestimmt zu formen. Es sei hier lediglich an den Namen von Conrad Friedrich Hurlebusch erinnert, der seine Dienste der Tonkunst beider Nationen gewidmet hat. Aus keinem anderen Umstand aber lassen sich die musikalischen Beziehungen zwischen beiden Ländern so deutlich feststellen, wie gerade aus dem regen Musikalienhandel. Bereits seit den ersten Dezennien des Jahrhunderts bis zur französischen Revolution können Fäden engsten Kontaktes nachgewiesen werden.

Die niederländischen Musikverleger genossen schon am Jahrhundertbeginn einen Weltruf, den sie fast ein ganzes Saeculum den aufkommenden ausländischen Firmen gegenüber behaupten konnten. Daß auch Schweden davon profitiert hat, wird bewiesen u. a. durch die Drucklegung der Oper „Il Re Pastore“ des schwedischen Hofkapellmeisters Francesco Uttini, die in der Residenzstadt des niederländischen Statthalters im Jahre 1757 erfolgte<sup>1</sup>.

Wenn man die Musikalienbestände des 18. Jahrhunderts in schwedischen Bibliotheken überschaut, so fällt unmittelbar der verhältnismäßig große Prozentsatz niederländischer Druckwerke ins Auge. Privatsammlungen, wie die des Patrik Alströmer, auf die Cari Johansson neuerdings in einer wertvollen Studie hingewiesen hat<sup>2</sup>, bezeugen deutlich den Platz, den die holländischen Verleger unter ihren Kollegen eingenommen haben. Die guten Geschäftsverbindungen der niederländischen Musikalienhändler, die bekanntlich bis nach Rußland reichten<sup>3</sup>, können wohl für kein einziges Land besser bewiesen werden als gerade für Schweden. So wurde das Collegium Musicum des damals unter schwedischer Souveränität stehenden Åbo von Amsterdamer Musikalienhändlern beliefert<sup>4</sup>. Vor einigen Jahren war der Verf. in der Lage, an Hand eines in der Stockholmer Kungliga Musikaliska Akademiens Bibliotek aufbewahrten Briefes den Nachweis zu liefern, daß die Amsterdamer Musikverleger Johann Julius Hummel und Joseph Schmitt Mitglieder der Ge-

<sup>1</sup> Vgl. H. Nyblom, Tryckning av ett operapartitur på 1750-talet. In STM 1922, S. 53 ff.

<sup>2</sup> Studier kring Patrik Alströmers musiksamling. In: Studier tillägnade Carl-Allan Moberg (STM 1961), S. 195 ff.

<sup>3</sup> Vgl. R. A. Mooser, Violinistes-compositeurs italiens en Russie au XVIII<sup>e</sup> siècle. In Revista musicale italiana 48 (1946), S. 223 ff.

<sup>4</sup> Vgl. Otto Andersson, Musikliterarische Fäden zwischen Holland und Finnland am Ende des 18. Jahrhunderts. In Gedenkboek voor D. F. Scheurleer (Den Haag 1925), S. 43 ff.

sellschaft Utile Dulci in der schwedischen Hauptstadt waren<sup>5</sup>. Hummel hat dieser Gesellschaft und deren Mitgliedern verschiedene seiner Verlagswerke gewidmet<sup>6</sup>. Die hier nachgewiesenen Beziehungen zwischen der schwedischen Hauptstadt und den niederländischen Musikverlegern dürften wohl den Umstand erklären, daß die schwedischen Bibliotheken zu wahren Fundgruben holländischer Verlagswerke geworden sind. Die gesamte europäische Musik vom italienischen Settecento-Konzert bis zum sinfonischen Werk der Wiener Klassik dürfte im schwedischen Raum vor allem dank der Mittlerrolle niederländischer Musikverleger erklungen sein. Wie gewissenlos diese auch in bezug auf den Erwerb der Vorlagen gewesen sein mögen, eines steht fest, ihre Geschäftstüchtigkeit hat die schnelle, weltweite Verbreitung musikalischer Kunstwerke ungemein gefördert.

Ein schlagender Beweis für die niederländisch-schwedischen Beziehungen auf dem Gebiet der Tonkunst ist wohl die Musikaliensammlung im Schloß zu Leufsta, auf deren Existenz hingewiesen zu haben das uneingeschränkte Verdienst des schwedischen Musikforschers Åke Vretblad ist. Er hat in einem lesenswerten, allerdings sehr summarischen Bericht<sup>7</sup> die große Zahl holländischer Druckwerke hervorgehoben; seine Aufmerksamkeit galt aber besonders den schwedischen Werken, die sowohl handschriftlich als auch gedruckt in der Sammlung zu Leufsta vorliegen.

Ehe wir uns mit dem Wert und dem Verzeichnis der zu Leufsta überlieferten Musikalien befassen, möge der Provenienz derselben ein kurzes Wort gewidmet sein.

Die Notendrucke und Handschriften wurden von Angehörigen der Adelsfamilie De Geer im 18. Jahrhundert gesammelt und befinden sich noch heute in deren Besitz. Sie werden sämtlich in der Bibliothek des Schlosses zu Leufsta aufbewahrt. Der Gründer der Sammlung ist wohl Karl De Geer, der 1720 in Finspång als Abkömmling einer aus Lüttich stammenden, ihrer protestantischer Gesinnung wegen nach Dordrecht und späterhin aus Geschäftsrücksichten nach Schweden ausgewanderten Familie geboren wurde. Seine Erziehung genoß der junge Karl auf niederländischem Boden. Die Atmosphäre der Utrechtter Universität erweckte in ihm das Interesse für die Wissenschaft, und der namhafte niederländische Gelehrte Petrus van Muschenbroek (1692–1761), der Lehrstühle für Physik, Medizin und Astronomie

<sup>5</sup> Vgl. A. Dunning, Joseph Schmitt, Leben und Kompositionen des Eberbacher Zisterziensers und Amsterdamer Musikverlegers (1734–1791) (Beiträge zur mittelrheinischen Musikgeschichte, Bd. 1), S. 200 ff.

<sup>6</sup> Ebenda, S. 71 und 89.

<sup>7</sup> Charles De Geers samling av musikalier i Leufsta Bruk. In STM 1955, S. 156 ff.

in Duisburg, Utrecht und Leiden innehatte, hat dieses Interesse weiter angeregt. Als der 18-jährige Karl 1738 nach Schweden zurückkehrte wurde er bereits im nächsten Jahr Akademiemitglied in Stockholm. Mit seinem 7-bändigen Werk „*Mémoires pour servir à l'histoire des insectes*“, das zwischen 1752 und 1778 in Stockholm erschien, hat er sich als ein hervorragender Entomologe ausgewiesen, dessen Arbeit durch ihre Akribie und unermüdlichen Forschersinn auch noch der heutigen Insektensystematik ihre Dienste erweist. Im Jahre 1741 erbte er Leufsta. Von 1761 bis zu seinem Tode 1778 fungierte er als Hofmarschall des schwedischen Königs.

Die Jahre, die der Jüngling in den Niederlanden verbracht hat (1723–1738), dürften ihm wohl Auge und Ohr für die Musik geöffnet haben. Wie so viele Aristokraten jener Zeit legte er sich während seines Auslandsaufenthaltes eine Bibliothek an, in der die Musik reichlich vertreten war. Das Aufscheinen des Namens des ansonsten ziemlich unbekannten Utrechter Organisten und Komponisten Karl Gottfried Geilfuß in den Handschriften legt die Vermutung nahe, daß der junge schwedische Adelige sich von diesem in der Musik unterrichten ließ. Darüber hinaus befinden sich in den Handschriften viele Namen von in den Niederlanden weilenden Tonkünstlern, deren Werke wohl Unterrichtszwecken gedient haben mögen. Die zeitgenössische Musik muß den späteren Gelehrten wohl sehr gefesselt haben: alles, was Rang und Namen hatte, ist in seiner Sammlung vertreten. Die Zahl der Werke südländischer Musiker ist zweifellos ein Niederschlag der musikalischen Mode jener Zeit.

Übersehen wir einmal die Sammlung, so fällt an erster Stelle die Vielzahl niederländischer Drucke auf. Von den 86 Drucken sind 63 in Holland verlegt und wohl sämtlich während De Geers Studienaufenthaltes in den Niederlanden erworben. Wie gut der junge Student über die musikalischen Verhältnisse in den großen Städten des Ursprungslandes seiner Familie unterrichtet war, geht aus der Tatsache hervor, daß er auf dem Einband eines anonymen Sonatenwerkes den Namen des Komponisten (Pasterus) ergänzt. So befindet sich auch auf dem Umschlag der Witvogel-Ausgabe der „*Opere scelte per il clavicembalo*“ von Hurlebusch die durchaus richtige Bemerkung „*Cette édition a été désavoué par l'auteur*“<sup>8</sup>. Es wäre sicher sehr aufschlußreich, die Korrespondenz und etwa erhaltene Tagebücher des jungen Studenten Karl De Geer auf Äußerungen über die damalige Musik zu untersuchen.

<sup>8</sup> Vgl. M. Seiffert, Konrad Friedrich Hurlebusch (ca. 1695–1765). Biographische Skizze. In *Tijdschrift van de Vereeniging voor Nederlandsche Muziekgeschiedenis* 7: 4 (1904), S. 264 ff.

Die Firma Roger/le Cène ist mit fast fünfzig Drucken vertreten, während von Witvogels Verlagswerken 15 erscheinen. Es gibt wohl keine Bibliothek in der ganzen Welt, wo sich so viele Unika von Witvogel befinden wie in Leufsta<sup>9</sup>. So enthält diese Sammlung einen im einschlägigen Band des RISM nicht nachgewiesenen Sammeldorf<sup>10</sup>, „*6 Concerti a cinque stromenti*“, der die einzige noch erhaltene Druckvorlage zweier Konzerte von Vivaldi darstellt, welche Pincherle ebenfalls unbekannt ist<sup>11</sup>. Die Witvogel-Ausgabe der sechs Tartinischen Konzerte in Leufsta ist wohl, soweit bekannt, das einzige vollständig überlieferte Exemplar dieses Werkes<sup>12</sup>.

Unter den Roger- und le Cène-Drucken befindet sich auch manches interessante Werk. Hier möge nur auf die jeweiligen Anmerkungen im Katalog hingewiesen werden. Speziell sei hier lediglich das unbekannte, nicht bei Giazotto<sup>13</sup> erwähnte Opus X von Tomaso Albinoni hervorgehoben, welches der Verf. in einem eigenen Aufsatz zu behandeln beabsichtigt.

Eine zweite Gruppe der Druckwerke bilden die Werke, die Karl De Geer offensichtlich nach seiner Rückkehr nach Schweden gekauft hat. Unter diesen nehmen die Opernpartituren einen vornehmen Platz ein, was das Ergebnis der Pflichten und Vergnügen des Hofmarschallamtes sein dürfte. So finden sich hier die Partituren von Opern von Rameau, Sarti, Uttini und Favart, während handschriftlich dramatische Werke von Graun und Monsigny vorliegen.

Die Handschriften vermitteln einen deutlichen Eindruck der Musikinteressen der Familie De Geer im 18. Jahrhundert und lassen auf eine rege häusliche Musikpflege im Schloß zu Leufsta schließen. Wie so oft bei solchen Sammlungen für den direkten Gebrauch verfertigter Handschriften, sind sie zum Teil sehr abgegriffen oder unvollständig überliefert und läßt der heutige Erhaltungszustand viel zu wünschen übrig.

Von besonderem Interesse unter den Handschriften sind die Werke schwedischen Ursprungs, auf die Vretblad verwiesen hat, sowie auch die von De Geer in Holland gesammelten Kompositionen. Die zahlreichen Menuett-

<sup>9</sup> Ein kleines Büchlein des Verfassers über den interessanten Verleger Witvogel wird dieses Jahr unter den Auspizien der Vereeniging voor Nederlandsche Muziekgeschiedenis erscheinen.

<sup>10</sup> Recueils imprimés du XVIII<sup>e</sup> siècle. Ed. François Lesure (München–Duisburg 1964).

<sup>11</sup> Vgl. M. Pincherle, Antonio Vivaldi et la musique instrumentale (Paris 1948), Bd. 2, Nr. 29 und 227.

<sup>12</sup> Vgl. M. Dounias, Die Violinkonzerte Giuseppe Tartinis als Ausdruck einer Künstlerpersönlichkeit und einer Kulturepoche (Wolfenbüttel–Berlin 1935), S. 99.

<sup>13</sup> R. Giazotto, Tomaso Albinoni. Musico di violino dilettante veneto (1671–1750). (Mailand 1945.)

sammlungen sind wohl für den Gebrauch bei gesellschaftlichen Veranstaltungen bestimmt gewesen.

Es ist der weitblickenden Initiative des heutigen Besitzers von Schloß Leufsta, Carl Baron De Geer, zu danken, daß er das hohe Kulturerbe seiner Vorfahren wissenschaftlicher Forschung und künstlerischer Verwertung erschließen will. In großzügiger Weise hat er auch für die Erleichterung der Benützung und gesicherte Erhaltung der Musikaliensammlung Sorge getragen, indem er der Kungliga Musicaliska Akademien Bibliothek und dem Verfasser vorliegender Arbeit vollständige Mikrofilme der Sammlung zur Verfügung stellte.

## VERZEICHNIS DER MUSIKALIEN IM SCHLOSS ZU LEUFSTA

### Zur Benützung des Kataloges:

Außer den üblichen Abkürzungen befinden sich in den jeweiligen Anmerkungen des nachstehenden Kataloges Hinweise auf thematische Verzeichnisse einzelner Meister, die auf folgende Weise abgekürzt wurden:

Bengtsson — I. Bengtsson, J. H. Roman och hans instrumentalmusik. (Uppsala 1955.)

Dounias — M. Dounias, Die Violinkonzerte Giuseppe Tartinis als Ausdruck einer Künstlerpersönlichkeit und einer Kulturepoche. (Wolfenbüttel-Berlin 1935.)

Giazotto — R. Giazotto, Tomaso Albinoni. Musico di violino dilettante veneto (1671–1750). (Mailand 1945.)

Pincherle — M. Pincherle, Antonio Vivaldi et la musique instrumentale (Paris 1948), Band II.

STM — Svensk tidskrift för musikforskning.

Mikrofilme der in diesem Katalog enthaltenen Musikalien befinden sich im Besitze der Kungl. Musicaliska akademien Bibliotek in Stockholm und des Verfassers.

### Drucke

#### ANONYMUS [Pasterus?]

XII Sonate a Violino Violoncello o Cimbalo ... da N.N. Opera Prima.

Den Haag, s.n., s.d. [1735].

Anm.: vgl. auch N.N. (Nomen Nescio) und Pasterus. Gestochen von T. Otten, 1735. Auf dem Umschlag ist handschriftlich vom Besitzer der Name Pasterus hinzugefügt.

#### ALBINONI, TOMASO

(12) Suonate a Tre. Due Violini, e Violoncello col Basso per l'Organo da Tomaso Albinoni ... Opera Prima.

Amsterdam, E. Roger, s.d., No. 67 [ca. 1710].

4 Vol.: vl 1, vl 2, vlc, b.c.

Anm.: Giazotto 1–12.

(6) Sinfonie e Concerti a Cinque. Due Violini Alto Tenore Violoncello e Basso Da Tomaso Albinoni ... Opera Seconda.

Amsterdam, E. Roger, s.d., No. 7 [ca. 1710].

7 Vol.: vl princ., vl 1, vl 2, vla, vla ten., vlc, b.c.

Anm.: Giazotto 13–24.

(12) Balletti a tre, Due Violini, e violoncello Col Basso Continuo Da Tomasso Albinoni ... Opera Terza.

Amsterdam, E. Roger, s.d., No. 260 [ca. 1714].

4 Vol.: vl 1, vl 2, vlc, b.c.

Anm.: Giazotto 25–36.

XII Concerti a Cinque. Due Tre Violini, Alto, Tenore, Violoncello e Basso per il Cembalo Da Tomaso Albinoni ... Opera Quinta. N. Edition exactement corrigée.

Amsterdam, P. Mortier, s.d. [ca. 1710].

7 Vol.: vl princ., vl 1, vl 2, vla, vla ten., vlc, b.c.

Anm.: Giazotto 43–54. Diese Ausgabe nicht bei Giazotto.

Concerti a Cinque Con Violini, Oboè, Violetta, Violoncello e Basso Continuo ... Da Tomaso Albinoni ... Opera Settima. Libro Primo (–Secondo).

Amsterdam, E. Roger, s.d., No. 361/362 [ca. 1715].

7 Vol.: ob. 1, ob. 2, vl 1, vl 2, vla, vlc, b.c.

Anm.: Giazotto 67–78.

Concerti a Cinque con Violini, Violetta, Violoncello, e Basso Continuo ... da Tomaso Albinoni ... Opera Decima.

Amsterdam, le Cène, s.d., No. 581 [1735/36].

6 Vol.: vl princ., vl 1, vl 2, vla, vlc, b.c.

Anm.: Nicht bei Giazotto. Sehr selten. Eine Spezialstudie des Verf. über diese Konzerte befindet sich z. Z. in Vorbereitung.

### BAUSTETTER, JOHANN CONRAD

VI Suites Pour le Clavecin etant des Sonates Siciliennes, Caprices, Gigues et des Menuets Composée par Monsieur Jean Conrad Baustetter. Opera Prima.

Amsterdam, Witvogel, s.d., No. 21 [ca. 1733].

1 Vol.

Anm.: Vermutlich Unicum.

Trios a un Violon & un Hautbois aveq un Violoncello ou Basse Continue Composés par M. Jean Conrad Baustetter ...

Amsterdam, le Cène, s.d., No. 511 [ca. 1723].

3 Vol.: vl, ob, b.c.

Concerti à Sei e Sette Stromenti due Flauti Traversieri due Violini, Alto Viola, Violoncello e Cembalo ... da Giovanni Conrado Baustetter. Opera Terza.

Amsterdam, le Cène, s.d., No. 568 [1734].

6 Vol.: fl 1, fl 2, vl 1, vl 2, vla, b.c.

**BOECK, F. I. DE**

Suite Pour le Clavecin ou l'Orgue Composées Par F. I. de Boeck. Opera Prima.

Amsterdam, Witvogel, s.d., No. 29 [ca. 1733].

1 Vol.

Anm.: Vermutlich Unicum.

Six Suittes pour le clavi-cembalo ou l'orgue etant des Sonates, Siciliennes, Caprices, Muzettes, Gigues et des Menuets. Composées par F. I. de Boeck. Opera Seconda.

Amsterdam, Witvogel, s.d., No. 45 [ca. 1736].

1 Vol.

Anm.: Vermutlich Unicum.

**BONONCINI, GIOVANNI**

Vgl. *Delizie*, Vol. II & V

**CASTRUCCI, PIETRO**

(12) Sonate a Violino e Violone o Cembalo, ... Da Pietro Castrucci ... Opera Prima.

Amsterdam, le Cène, s.d., No. 435 [ca. 1717].

1 Vol. ..

Anm.: Neuauflage der um 1717 erschienenen Ausgabe von Jeanne Roger.

**CHELLERI, FORTUNATO**

Sonate Di Galanteria Per il Cembalo Composte Da Fortunato Kellerj.

Hessen-Kassel, s.n., s.d.

1 Vol.

Anm.: Sehr selten.

**Concerti**

6 Concerti a Cinque Stromenti a Violino Principale, Violino Primo, Violino Secondo, Alto Viola, Organo e Violoncello d'Alcuni Famosi Maestri, comme di Antonio Vivaldi, Bernardo Polazzo, Gasparo Visconti e Lorenzo Rossi. Libro Primo.

Amsterdam, Witvogel, s.d., No. 35 [ca. 1735].

5 Vol.: vl princ., vl 1, vl 2, vla, b.c.

Vivaldi (2): Polazzo (2): Visconti (1): Rossi (1).

Anm.: Diese Ausgabe, die wohl ihrer Seltenheit wegen bei Pincherle nicht erscheint, enthält die Konzerte Pincherle 29 und 227.

**CORBETT, WILLIAM**

XII Sonate à tre. Due Violini e Violoncello col Basso per l'organo. Da Guglielmo Corbett. Opera Prima.

Amsterdam, E. Roger, s.d. [ca. 1707].

4 Vol.: vl 1, vl 2, vla da gamba, b.c.

VI Sonates à Une Trompette ou Hautbois, Deux Violons & Basse Avec une ouverture & une suite à Deux Trompettes ou Hautbois Deux Violons une haute contre & Basse De Monsieur W. Corbett. Opera Terza. Edition Corrigée ...

Amsterdam, E. Roger, s.d., No. 64 [ca. 1710].

6 Vol.: vl 1, vl 2, vla, tr 1, tr 2, b.c.

Vgl. *Sonate*

**CORELLI, ARCANGELO**

Sonate a Violino e Violone o Cimbalo di Arcangelo Corelli ... Opera Quinta, Parte Prima (Seconda). Troisième Edition où l'on a joint les agréments des Adagio de cet ouvrage, composez par Mr. A. Corelli comme il les joue.

Amsterdam, Roger/le Cène, s.d., No. 40 [ca. 1710].

1 Vol.

Vgl. *GEMINIANI*

*Delizie*

Le Delizie dell'Opere. Being a Collection of all the Favourite Songs in Score, Collected from the Operas Compos'd by Lampugnani, Vinci, Hasse, Pergolesi, Galuppi, Veracini, Porpora, Leo, Pescetti, Bononcini. Vol. II.

London, J. Walsh, s.d. [ca. 1745].

1 Vol.: part.

Le Delizie Dell'Opere. Being a Collection of all the Favourite Songs in Score, Collected from the Operas Compos'd by Lampugnani, Vinci, Hasse, Galuppi, Pergolesi, Veracini, Porpora, Leo, Pescetti, Bononcini, Terradellas, Count St. Germain, Vol. V.

London, J. Walsh, s.d. [ca. 1750].

1 Vol.: part.

**FAVART, CHARLES-SIMON**

Ninette à la Cour. Parodie de Bertholde à la Ville. Comedie en deux Actes melés d'Ariettes par Mr. Favart. Représenté sur le Theatre de la Comedie Italiene ... Paris, de la Chevardière, Bayard, Castagnerie, de Lormel, s.d.

Lyon, Frères Legous, s.d. [1761].

2 Vol.: part.

**FINGER, GOTTFRIED**

X Suonate à Tre. Due Violini e Violoncello o Basso Continuo ... Godefridus Finger. Opera Quinta.

Amsterdam, E. Roger, s.d. [ca. 1705].

3 Vol.: vl 1, vl 2, b.c.

Vgl. *Sonate*

**GALUPPI, BALDASARE**

Vgl. *Delizie*, Vol. II & V

**GEMINIANI, FRANCESCO**

Concerti Grossi Con Due Violini, Viola e Violoncello di Concertini Obligati, e due altri Violini e Basso di Concerto Grossso quali Contengono Preludii Allemande Correnti Gighe Sarabande Gavotte e Follia Composti della Seconda Parte del Opera Quinta D'Arcangelo Corelli Par Francesco Geminiani.

London, N. Prevost, s.d. [ca. 1726].

7 Vol.: vl 1, vl 2, vla, vlc del conc., vl 1, vl 2, b.c.

(6) Concerti Grossi Con due Violini, Viola e Violoncello di Concertino Obligati, e due altri Violini e Basso di Concerto Grosso ... da Francesco Geminiani. Composti delli Sei Soli della Prima Parte del Opera Quinta D'Arcangelo Corelli.

Amsterdam, le Cène, s.d., No. 549 [ca. 1730].

7 Vol.: vl 1, vl 2, vla, vlc del conc., vl 1, vl 2, b.c.

GRÄFE, JOHANN FRIEDRICH

Samlung verschiedener und auserlesener Oden. I. Theil.

Halle, s.n., 1737.

1 Vol.

Anm.: Diese Sammlung enthält 27 Lieder von Hurlebusch, 2 von Carl Heinrich Graun und 7 von Gräfe selbst. Vgl. Max Friedländer, Das Deutsche Lied im 18. Jh. (Stuttgart-Berlin 1902), Bd. I, S. 87 ff.

GRAUN, CARL HEINRICH

Vgl. J. F. Gräfe, Samlung verschiedener ... etc.

GUIDO, M. A.

Vgl. Suonate

HÄNDEL, GEORG FRIEDRICH

Pieces à un & Deux Clavecins Composées Par Mr. Hendel.

Amsterdam, le Cène, s.d., No. 490 [ca. 1721].

1 Vol.

Sonatas or Chamber Aires For a German Flute or Violin & Bass being the most Celebrated Songs and Ariets Collected out of the late Operas Comp'd by Mr. Handel. The 6th Collection.

London, J. Walsh, s.d. [ca. 1733].

1 Vol.

Solos For a German Flute a Hoboy or Violin With a Thorough Bass for the Harpsicord or Bass Violin. Being all choice pieces Compos'd by Mr. Handel: curiously fitted to the German Flute. Vol. II, Part 1-7.

London, John Walsh, s.d., vgl. Anmerkungen [ca. 1733].

1 Vol.

Anm.: Vol. II, part 1 hat die Verlagsnummer 394, part 5 hat No. 515, part 6 hat No. 534 und part 7 hat wieder 394.

Sonatas or Chamber Aires for a German Flute Violin or hoboy with a Thorough bass for the Harpsicord or Bass Violin. Being all Choice pieces compos'd by Mr. Handel: and curiously fitted for the German Flute. Part the fourth.

London, J. Walsh, s.d. [ca. 1733].

1 Vol.

Solos For a German Flute a Hoboy or Violin With a Thorough Bass for the Harpsicord or Bass Violin. Being choice pieces compos'd by Mr. Handel: curiously fitted to the German Flute. Part. 2-3, 5 & 7.

London, J. Walsh, s.d. Vgl. Anmerkungen [1733].

1 Vol.

Anm.: Die Verlagsnummern sind: part 2 391, part 3 389, part 5 393.

Sonatas or Chamber Aires for a German Flute, Violin or Harpsichord Being the most celebrated Songs & Ariets Collected out of all the late Operas Compos'd by Mr. Handel. Vol. III, Part I-IV.

London, J. Walsh, s.d., vgl. Anmerkungen [ca. 1735].

1 Vol.

Anm.: Vol. III, part 1 hat die Verlagsnummer 549, part 2, 3 und 4 haben No. 592.

HASSE, JOHANN ADOLPH

Vgl. Delizie, Vol. II & V

HERTEL, JOHANN CHRISTIAN

(6) Sonate à Violino Solo Col Violone ò Cimbalo ... Da Giovanni Christiano Hertelli. Opera Prima.

Amsterdam, le Cène, s.d., No. 543 [ca. 1729].

1 Vol.

HURLEBUSCH, CONRAD FRIEDRICH

Opera Scelte Per il Clavicembalo del Famosissimo Signore Conrado Friderico Hurlebusch Continente Ouverture, Allemande, Correnti, Sarabande, Gavotte, Menuetti, Gighe, Toccati, Fughe. Opera Prima.

Amsterdam, Witvogel, s.d., No. 28 [ca. 1733].

1 Vol.

Due Cantate a Voce Solo, e Basso Continuo del Signor Conrado Friderico Hurlebusch. Opera Terza.

Amsterdam, Witvogel, s.d., No. 43 [ca. 1735].

1 Vol.

Anm.: Sehr selten.

Vgl. J. F. GRÄFE, Samlung verschiedener ... etc.

JOHANN ERNST VON SACHSEN-WEIMAR

Six Concerts à Un Violon concertant deux Violons, une Taille, et Clavecin où Basse de Viole de feu S. A. S. Monseigneur le Prince Jean Ernest Duc de Saxe-Weimar. Opera Prima. Par les soins de Mr. G. P. Telemann. Leipzig und Halle, Kloss und Sellius [1718].

5 Vol.: vl princ., vl 1, vl 2, vla, b.c.

KELLER, GOTTFRIED

VI Sonate à tre Flauti e Basso Continuo Del Signore Godfrido Keller.

Amsterdam, E. Roger, s.d., No. 233 [ca. 1714].

3 Vol.: fl 1, fl 2, b.c.

Vgl. Sonates

KELLERJ, FORTUNATO

Vgl. CHELLERI

LAMPUGNANI, GIOVANNI BATTISTA

Vgl. *Delizie*, Vol. II & V

LAURENTI, GIROLAMO

VI Concerti a Tre Violini Alto Viola Violoncello e Basso Continuo Del Sig.re

Girolamo Laurenti. Opera Prima. Libro Primo.

Amsterdam, le Cène, s.d., No. 532 [ca. 1726].

5 Vol.: vl princ., vl 1, vl 2, vla, b.c.

LEO, LEONARDO

Vgl. *Delizie*, Vol. II & V

LOCATELLI, PIETRO ANTONIO

Opera Quarta. Prima Parte. VI Introduzioni Teatrali. Parte Seconda. VI Concerti. Violino Primo, Secondo, Alto, è Violoncello, Soli. Violino Primo, Secondo, Alto, è Basso, Ripieni ... Di Pietro Antonio Locatelli ...

Amsterdam, le Cène, s.d., No. 578 [1735].

8 Vol.: vl 1, vl 2, vla, vlc del conc., vl 1, vl 2, vla, b.c.

LUSTIG, JACOB WILHELM

Six Sonates pour le Clavecin ... par Jaques Guillaume Lustig. Ouvrage premier.

Amsterdam, Witvogel, s.d., No. 36 [ca. 1734].

1 Vol.

MARCHITELLI, M. P.

Vgl. *Suonate*

MARCELLO, BENEDETTO

VI Sonate a Violoncello Solo e Basso Continuo di Benedetto Marcello ... Opera Prima.

Amsterdam, Witvogel, s.d., No. 15 [1732].

1 Vol.

Anm.: Sehr selten.

VI Sonata a Tré Due Violoncello o Due Viole di Gamba e Violoncello o Basso Continuo, del Signor Benedetto Marcello ... Opera Seconda.

Amsterdam, Witvogel, s.d., No. 33 [ca. 1734].

3 Vol.: vlc 1, vlc 2, b.c.

MECK, JOSEPH

XII Concerti à Cinque Stromenti, Tre Violini, Alto Viola, Violoncello e Basso per il Cembalo. Da Giuseppe Meck. Opera Prima. Libro Primo.

Amsterdam, E. Roger/le Cène, s.d., No. 486 [ca. 1720].

5 Vol.: vl princ., vl 1, vl 2, vla, b.c.

Anm.: Dieses Buch enthält 6 Konzerte.

XII Concerti à Cinque e Sei Stromenti, Tre e Quarto Violini, Alto Viola, Violoncello e Basso per il Cembalo da Giuseppe Meck. Opera Prima. Libro Secondo.

Amsterdam, le Cène, s.d., No. 487 [ca. 1720].

6 Vol.: vl princ., vl 1, vl 2, vl 2 del rip., vla, b.c.

MOSSI, GIOVANNI

Sonate a Violino e Violone, o Cimbalo ... da Giovanni Mossi. Opera Prima.

Parte Prima (-Seconda).

Amsterdam, le Cène, s.d., No. 420 [ca. 1717].

1 Vol.

Sonate da Camera Per Violino, e Violoncello, O Cembalo ... Da Giovanni Mossi.

Opera Sesta.

Amsterdam, le Cène, s.d., No. 573 [1733].

1 Vol.

N.N.

Vgl. ANONYMUS

NOZEMAN, JACOBUS

(6) Sonate a Violino Solo e Basso Continuo ... Giacomo Nozeman ... Opera Prima.

Amsterdam, le Cène, s.d., No. 517 [ca. 1723].

1 Vol.

PASTERUS

Vgl. ANONYMUS

PEPUSCH, JOHANN CHRISTOPH

VI Concerto à 2 Flutes à Bec, 2 Flutes Traversieres Haubois ou Violons & Basse Continue. Composées Par Monsieur Pepusch. VIIIme Ouvrage.

Amsterdam, J. Roger, s.d., No. 434 [ca. 1717].

5 Vol.: fl 1, fl 2, ob 1, ob 2, b.c.

PERGOLESI, GIOVANNI BATTISTA

Vgl. *Delizie*, Vol. II & V

PESCETTI, GIOVANNI BATTISTA

Vgl. *Delizie*, Vol. II & V

PEZ, JOHANN CHRISTOPH

Duplex Genius sive Gallo-Italus Instrumentorum Concentus 12 Constans Symphonij. 2 Violinis cum Archiviola & Basso Continuo. Auctore Iohanne Christophore Pez ... Opus I.

Amsterdam, E. Roger, s.d. [ca. 1701].

3 Vol.: vl 1, vl 2, b.c.

POLAZZO, BERNARDO

Vgl. *Concerti*

PORPORA, NICOLÒ ANTONIO

Vgl. *Delizie*, Vol. II & V

RAMEAU, JEAN PHILIPPE

Platée, Comédie-Ballet, Mise en Musique Par M. Rameau, Et donnée par l'Aca-

demie Royale de Musique pour le Carnaval del 1749 le 4. Février même année.  
Paris, Selbstverlag, Boivin, Leclair, s.d. [1750].

1 Vol.: part.

Les Indes Galantes, Ballet, Réduit A Quatre Grand Concerts: Avec une Nouvelle Entrée Complette. Par Monsieur Rameau.  
Paris, Selbstverlag, Boivin, Leclair, s.d. [1740].

1 Vol.: part.

Les Fêtes d'Hébée, ou, Les Talents Liriques, Ballet, Mis en Musique par M. Rameau, et représenté pour la première fois, par l'Academie Royale de Musique, au Mois de May 1739.

Paris, Selbstverlag, Boivin, Leclair, s.d.

1 Vol.: part.

Les Festes de l'Hymen et de l'Amour, ou Les Dieux d'Egypte, Ballet heroique, mis en Musique par M. Rameau. Réprésenté pour la première fois sur le grand Théâtre de Versailles le 15. Mars 1747 & par l'Academie Royale de Musique, le 5. Novembre 1748.

Paris, Selbstverlag, Boivin, Leclair, s.d. [ca. 1750].

1 Vol.: part.

Pigmalion, Acte de Ballet, mis en musique par M. Rameau. Et exécuté pour la première fois par l'Academie Royale de Musique, le 27. Aout 1748.

Paris, Selbstverlag, Boivin, Leclair, s.d. [ca. 1750].

1 Vol.: part.

RAVENCROFT, JOHN

Vgl. *Suonate*

REALI, ZUANNE

X Suonate a Tre Due Violini e Violoncello Col Basso Continuo di Zuanne Real. Opera Prima. Edition corrigée ...  
Amsterdam, E. Roger, s.d. [ca. 1710].

3 Vol.: vl 1, vl 2, b.c.

ROSSI, LORENZO

Vgl. *Concerti*

ROMAN, JOHAN HELMICH

(12) Sonate a flauto traverso, violone e cembalo da Roman.  
Stockholm, s.n. Ericus Geringius sculps.  
1 Vol.  
Anm.: Enthält die Werke Bengtsson 201–212. Das Datum der Dedikation ist der 4.VII.1727.

SAINTE GERMAIN, COUNT DE

Vgl. *Delizie*, Vol. V

SAMMARTINI, GIUSEPPE

XII Sonate a Flauto Traversiere Solo Con il Basso. Di Giuseppe San Martini.

Opera Seconda.

Amsterdam, le Cène, s.d., No. 584 [ca. 1736].

1 Vol.

SANTIS, GIOVANNI DE

VI Sonate Da Camera a Violino e Violone o Cimbalo Del Signore Gio: de Santis ... Opera Prima.

Amsterdam, Witvogel, s.d., No. 17 [1732].

1 Vol.

VI Concerti a Septe, e Otto Stromenti a Violino Principale, Violino Primo, Violino Secondo, Violino Primo de Ripieno, Violino Secondo de Ripieno, Alto Viola, Organo e Violoncello, Del Signor Gio. de Santis ... Opera Secondo.  
Amsterdam, Witvogel, s.d., No. 20 [1733].

7 Vol.: vl princ., vl 1, vl 2, vl di rip. 1, vl di rip. 2, vla, b.c.

XII Divertimenti a Violino Col Basso di Giovanni de Santis ... Opera Terza.  
Amsterdam, Witvogel, s.d., No. 30 [ca. 1734].

1 Vol.

XII Sonata à Flauto Traversiere o Violino Solo è Basso Continuo o Violoncello di Giovanni de Santis ... Opera Quarta.

Amsterdam, Witvogel, s.d., No. 32 [ca. 1734].

1 Vol.

SARTI, GIUSEPPE

Ciro Riconosciuto. Opera in Musica ... da Giuseppe Sarti ...

Kopenhagen, s.n. (J. H. Thiele sculps.), s.d. [1756].

1 Vol.: part.

SCACCIA, ANGELO MARIA

(6) Concerti con Violino Obligato, due Violini, Alto Viola e Basso Continuo  
Del Signore Angelo Maria Scaccia. Opera Prima.  
Amsterdam, le Cène, s.d., No. 557 [ca. 1731].

5 Vol.: vl princ., vl 1, vl 2, vla, b.c.

SCHAFFRATH, CHRISTOPH

Sei Duetti a Cembalo Obligato e Violino o Flauto Traverso concertato ... da  
Cristoforo Schaffrath. Opera Prima.  
Nürnberg, J. U. Haffner, s.d., No. XXX [1746].

2 Vol.: cemb, vl.

SCHIASSI, GAETANO MARIA

Concerti à Violino Primo Principale, Violino Primo di Ripieno, Violino Secondo  
Obligato, Alto Viola Violoncello o Cembalo di Gaetano Maria Schiassi ...  
Opera Prima. Libro Primo (-Secondo).  
Amsterdam, le Cène, s.d., No. 540 (–541) [ca. 1729].

5 Vol.: vl princ., vl 1, vl 2, vla, b.c.

SCHICKHARD, JOHANN CHRISTIAN

XII Sonates à 2 Flutes & Basse Continue ... Par Jean Chretien Schickhard.

XVIIme Ouvrage.

Amsterdam, E. Roger, s.d., No. 115 [ca. 1712].

3 Vol.: fl 1, fl 2, b.c.

VI Sonates à 2 Flutes douces, 1 Haubois & Basse Continue ... Par Jean Chrestien Schickhard. XXIIme Ouvrage.

Amsterdam, J. Roger, s.d., No. 445 [ca. 1717].

4 Vol.: fl 1, fl 2, ob, b.c.

SENALLIÉ, JEAN BAPTISTE

Premier Livre De Sonates a Violon Seul Avec La Basse Continue. Composées Par Mr. Senallié Le Fils. Premier Ouvrage.

Amsterdam, J. Roger, s.d., No. 458 [ca. 1717].

1 Vol.

Sonates

VIII Sonates. VI de Mr. Corbett à 2 Flutes & une Basse qui font son Opera Seconda & II De Mr. Finger un à 2 Flutes & une Basse & l'autre à une Flute, Hauboy ou Violon & une Basse.

Amsterdam, E. Roger, s.d.

Corbett (6): Finger (2).

Six Sonates a 2 Flutes et 2 Hautbois ou Violons et 1 Basse Continue. Dont les 4 Premiers Sont Composes par Mr. Fingher et les 2 derniers par Mr. Keller ... Seconde Edition.

Amsterdam, E. Roger, s.d.

5 Vol.: fl 1, fl 2, ob 1, ob 2, b.c.

Keller (2): Finger (4).

Suonate

(10) Suonate a Tre. Due Violini e Violone o Basso Continuo Di Giovanni Ravenscroft Alias Rederi Inglese. Opera Seconda. Seconde Edition. Corrigée trez exactement sur la Partition par Estienne Roger & augmentée de quatre Sonates deux de M. A. Guido & deux de M. P. Marchitelli.

Amsterdam, E. Roger, s.d.

3 Vol.: vl 1, vl 2, b.c.

Ravenscroft (6): Guido (2): Marchitelli (2).

TARTINI, GIUSEPPE

Sei Concerti a Cinque e Sei Stromenti a Violino Principale, Violino Primo di Ripieno, Violino Secondo, Alto Viola, Organo e Violoncello, Del Signor, Giuseppe Tartini ... Opera Prima. Libro Primo.

Amsterdam, le Cène, s.d., No. 536 [1728].

5 Vol.: vl princ., vl 1, vl 2, vla, b.c.

Anm.: Enthält die Konzerte Dounias 85, 55, 60, 15, 58 und 89.

Sei Concerti a Cinque Stromenti a Violino Principale, Violino Primo e Secondo, Alto Viola, Organo e Violoncello. Composti e Mandati Per Il Signor Giuseppe Tartini ... Opera Prima. Libro Secondo.

Amsterdam, le Cène, s.d., No. 548.

5 Vol.: vl princ., vl 1, vl 2, vla, b.c. [1730].

Anm.: Enthält die Konzerte Dounias 111, 91, 59, 71, 88 und 18.

VI Concerti a Otto Stromenti, a Violino Principale, Violino Primo, Violino Secondo, Violino Primo de Ripieno, Violino Secondo de Ripieno, Alto Viola, Organo e Violoncello obligato, Del Signor Giuseppe Tartini ... Opera Secondo.

Amsterdam, Witvogel, s.d., No. 26 [ca. 1733].

8 Vol.: vl princ., vl 1, vl 2, vl 1 di rip., vl 2 di rip., vla, vlc, b.c.

Anm.: Enthält die Konzerte Dounias 73, 2, 124, 62, 3 und 46.

TELEMANN, GEORG PHILIPP

Sei Sonatine Per Violino e Cembalo Di Georgio Philippo Telemann.

Amsterdam, le Cène, s.d., No. 516 [ca. 1724].

1 Vol.

Vgl. JOHANN ERNST VON SACHSEN-WEIMAR

TERRADELLAS, DOMINGO MIGUEL BARNABAS

Vgl. *Delizie*, Vol. V

TESSARINI, CARLO

Concerti a Cinque Stromenti 3 Violini, Violetta Violoncello ò Basso Continuo da Carlo Tessarini di Rimini ... Opera Prima. Libro Primo (-Secondo).

Amsterdam, le Cène, s.d., No. 513/514 [ca. 1723].

5 Vol.: vl princ., vl 1, vl 2, vla, b.c.

XII Sonata a Violino e Violone o Cimbalo, Del Signor Carlo Tessarini. Opera Terzo. Amsterdam, Witvogel, s.d., No. 27 [1733].

1 Vol.

UTTINI, FRANCESCO ANTONIO

Il Re Pastore. Dramma per Musica del Abate Pietro Metastasio recitata nel Real Palazzo di Drottningholm nel giorno 24. di Luglio 1755. Natalizzo di sua Maesta La Regina di Svezia. La Musica è del Signor Francesco Uttini ... s.l., s.n., s.d. [1757].

1 Vol.: part.

Anm.: Titelblatt fehlt. Die Identität des Werkes wurde durch Vergleich festgestellt. Name des Stechers am Ende des 1. Aktes: Ernst Ludwig Creith. Datiert 1757. Der Verlagsort ist Den Haag.

Vgl. Holger Nyblom, Tryckning av ett Operapartitut på 1750-talet. STM 1922, S. 53 ff.

VI Sonates Pour le Clavessin ... Par Mr. Franc. Ant. Uttini ... Tome I

Stockholm, Imprimerie Royale. 1756.

1 Vol.

VERACINI, FRANCESCO MARIA

Vgl. *Delizie*, Vol. II & V

## VERSAMELING

Versameling van eenige Contra Danssen met een Bas Continuo vermeerdert en onder malkander gedrukt, om voor de Clavi-Cembalo, Viool, Dwars-fluit, en andere Instrumenten te gebruiken. Eerste Deel.  
Amsterdam, Witvogel, s.d., No. 42 [ca. 1735].  
1 Vol.

Versameling van eenige Boere Danssen met een Bas Continuo vermeerdert en onder malkander gedrukt, om voor de Clavi-Cembalo, Viool, Dwars fluit, en anderë Instrumenten te gebruiken Eerste Deel.  
Amsterdam, Witvogel, s.d., No. 40 [ca. 1735].

1 Vol.

Versameling van eenige Serieuse Danssen met een Bas Continuo vermeerdert en onder malkander gedrukt, om voor de Clavi-Cembalo, Viool, Dwars-fluyt, en andere instrumenten te gebruiken. Eerste Deel.  
Amsterdam, Witvogel, s.d., No. 44 [ca. 1735].

1 Vol.

## VALENTINI, GIUSEPPE

Allettamenti Per Camera à Violino, e Violoncello, o Cembalo. Opera Ottava. Di Giuseppe Valentini ...  
Amsterdam, E. Roger/le Cène, s.d., No. 412 [ca. 1716].

## VINCI, LEONARDO

Vgl. *Delizie*, Vol. II & V

## VISCONTI, GASPARO

Vgl. *Concerti*

## VIVALDI, ANTONIO

Concerti à Cinque Stromenti, tre Violini, Alto Viola e Basso Continuo di D. Antonio Vivaldi ... Opera Settima. Libro Primo (-Secondo). Uno e con Oboe.  
Amsterdam, J. Roger, s.d., No. 470/471 [ca. 1718].

5 Vol.: vl princ., vl 1, vl 2, vla, b.c.

Anm.: Diese Bände enthalten die Konzerte Pincherle 331, 5, 332, 6, 255, 333, 334, 102, 335, 256, 151 und 152.

Il Cimento dell'Armonia e Dell'Inventione. Concerti a 4 e 5 ... Da D. Antonio Vivaldi ... Opera Ottava. Pibro Primo (-Secondo).

Amsterdam, le Cène, s.d., No. 520/521 [ca. 1723].

5 Vol.: vl princ., vl 1, vl 2, vla, b.c.

Anm.: Diese Bände enthalten die Konzerte Pincherle 241, 336, 257, 442, 415, 258, 337, 259, 338, 153 und 8.

Vgl. *Concerti*

## Handschriften

### ANONYMUS

Sammlung (11) verschiedener Menuette. (Cemb.)

Hs. des 18. Jhs.

1 Vol.

Hs. 15.

Anm.: Enthält 2 Menuette von J. H. Roman (Bengtsson 2: 20 und 2: 14). Die übrigen (9) Menuette konnten nicht identifiziert werden.

„Sonata [A] a/Violino e/Cembalo obligato.“

Hs. des 18. Jhs.

2 Vol.: vl, cemb.

Hs. 26.

Konzert [B] für Cembalo und Str.

Hs. des 18. Jhs.

5 Vol.: vl 1, vl 2, vla, vlc, cemb. obl.

Hs. 25.

Konzert in D, f. 3 Violinen und bc.

Hs. des 18. Jhs.

5 Vol.: vl 1, 2, 3, vlc, cemb.

Hs. 24.

„2 Sonates [C, G] pour le Clavessin.“

Hs. des 18. Jhs.

1 Vol.

Hs. 23.

Allegro und Andante [D] aus einer Triosonate

Hs. des 18. Jhs.

1 Vol.: part.

Hs. 11.

„Concerto [D] per Cembalo con Stromenti.“

Hs. des 18. Jhs.

4 Vol.: vl 1, vl 2, vlc, cemb.

Hs. 10.

Sonata [c] a Violoncello e Basso.“

Hs. des 18. Jhs.

2 Vol.: vlc, b.c.

Hs. 9.

„Musette“ [D].

Hs. des 18. Jhs.

4 St.: vl 1, vl 2, vlc, b.c.

Hs. 8.

„Sonata [G] a Violoncello e Basso.“

Hs. des 18. Jhs.

1 Vol.

Hs. 7.

„Sei Sonate/ per il/Cembalo/ parte Prima.“

Hs. des 18. Jhs.

1 Vol.

Hs. 2.

Anm.: Enthält nur Sonata 1–4. Sonata 4 inkomplett.

Sammlung von 12 Cembalo-Sonaten.

Hs. des 18. Jhs. Ca. 1760.

1 Vol.

Hs. 22.

Anm.: Beschädigt: fängt mit den letzten Sätzen der 7. Sonate an (S. 24).

Sammlung verschiedener Menuette (5).

f.tr. 1, tr 2, timp, cor 1 & 2, vl, b.c.

Hs. des 18. Jhs.

a) Partitur: 1 Vol.

b) 2 St.: vl 1, b.

Hs. 20.

„Sonata [e] per Cembalo obligato è Violino.“

Hs. des 18. Jhs.

1 Vol.

Hs. 16.

„Concerto [D] per il Cembalo Obligato/à tre, Violino 1<sup>mo</sup> e secondo, Violoncello  
ò Cembalo Obligato.“

Hs. des 18. Jhs.

7 Vol.: cemb.obl., vl 1, 2, vlc del conc., vl 1, 2, b.c.

Hs. 32.

Sonate [a] für Violine mit obligatem Cembalo.

Hs. des 18. Jhs.

2 Vol.: vl, cemb.

Hs. 31.

„Concerto [g] per il Cembalo.“

Hs. des 18. Jhs.

7 Vol.: cemb., vl 1, 2, vlc del conc., vl 1, 2, b.c.

Hs. 30.

Sonate [d] für Violine und obligates Cembalo.

Hs. des 18. Jhs.

2 Vol.: vl, cemb.obl.

Hs. 29.

Aria: „Wackra Sol du liksom leder.“ (v., b.)

In: Sammelhs. 37, fol. 22.

Aria: „Di gli che la.“ (Cemb.)

In: Sammelhs. 37, fol. 20.

Aria: „Di glio son fedele.“

In: Sammelhs. 37, fol. 18–19.

Aria: „Son qual misera.“ (Cemb.)

In: Sammelhs. 37, fol. 16–17.

„Mourquis de Roi de Prusse.“ (Cemb.)

In: Sammelhs. 37, fol. 188.

Aria: „Se mai turbo.“ (Cemb.)

In: Sammelhs. 37, fol. 4–5.

Aria: „Sara dell'alma.“ (Cemb.)

In: Sammelhs. 37, fol. 10–11.

Aria. (Cemb.)

In: Sammelhs. 37, fol. 14–15.

BONONCINI, MARCO ANTONIO

„Sinfonia [c] per Camera Del Sig:<sup>r</sup> Ant: Bononcini.“

Hs. des 18. Jhs.

1 Vol.: vlc, b.

Hs. 17.

GEILFUSS, GOTTFRIED

„Sonata [G] con Viol: è Cemb:obl:/G. Geilfus.“

Hs. des 18. Jhs.

2 Vol.: vl, cemb.

Hs. 21.

„Prelude [c] de Mr. Geilfus.“ (Cemb.)

In: Sammelhs. 37, fol. 3.

GEMINIANI, FRANCESCO

„Menuet [D] di Geminiani.“

Hs. des 18. Jhs.

1 Vol.

Hs. 1.

Anm.: Menuett mit 4 Variationen.

GRAUN, CARL HEINRICH

„Opera Cleopatra/di C. H. Graun.“

(Cleopatra e Cesare. Oper in 3 Aufzügen (1742).)

Hs. des 18. Jhs.

1 Vol.: part.

Hs. 3.

„Sinfonie de l'Opera in Phaeton par Mr. Graun.“ (Cemb.)

In: Sammelhs. 37, fol. 154–183.

„Sinfonia dell'Opera Adriano de Mr. Graun.“ (Cemb.)

In: Sammelhs. 37, fol. 23–25.

„Air de l'Opera Britannicus.“ (Cemb.)

In: Sammelhs. 37, fol. 151–153.

Teile der Oper „Adriano“ (?). (Cemb.)

In: Sammelhs. 37, fol. 23–114.

„Fugue [d] de Mr. Graun.“ (Cemb.)

In: Sammelhs. 37, fol. 150.

„Airs de l'Opera Angelica è Medoro de Mr. Graun.“ (Cemb.)

In: Sammelhs. 37, fol. 115–149.

**HÄNDEL, GEORG FRIEDRICH**

„Suite Del Signor Hendel.“

1 Vol.

Hs. des 18. Jhs.

Hs. 19.

Aria: „A chi vive di speranza.“ (Cemb.)

In: Sammelhs. 37, fol. 20–21.

**HONAUER, LEONTZI**

2 Cembalo-Sonaten [G, A].

Hs. des 18. Jhs.

1 Vol.

Hs. 28.

**JOHNSEN, HENRIK PHILIP**

„Kyrko-Musique på Päsk-Dagen 1757 i Leufstad Bruks Kyrkia uppfördt och till  
Brukets Nådige Herrkapet ödmjukast diceradt af Hinrich Philip Johnsen.“

Hs. des 18. Jhs.

7 Vol.: part., fl 1–2, vl 1–2-Fond., Canto.

Hs. 5.

Anm.: Vgl. Å. Vretblad, Charles de Geers Samling av musikalier i Leufsta  
Bruk. In STM 1955, S. 158.

**JONES, (RICHARD?)**

„Sonata à tre [A], per una Violino et Cembalo by Mr. Jones.“

Hs. des 18. Jhs.

2 Vol.: vl, cemb.

Hs. 12.

**LOCATELLI, PIETRO ANTONIO**

„Sonata à Violino Solo, di Pietro Locatelli.“

Hs. des 18. Jhs.

1 Vol.

Hs. 4.

Anm.: Diese Sonate (g) ist unter den echten Werken Locatellis nicht bekannt.

„Menuet di Locatelli.“

Hs. des 18. Jhs.

1 Vol.

Hs. 1.

Anm.: Menuett aus der Flöten-Sonate Opus II, 10.

„Menuet di Locatelli.“

Hs. des 18. Jhs.

1 Vol.

Hs. 1.

Anm.: Menuett aus der Violin-Sonate Opus VIII, 6.

**„Introduzione Prima del Opera Quarta di Pietro Locatelli.“**

Hs. des 18. Jhs. ca. 1750.

1 Vol.: 1. VI-Stimme mit b.c.

Hs. 18.

**MARCELLO, ALESSANDRO**

„Concerto à due Cori per il Cembalo/con Violini. Primo Coro Otto Violini, Se-  
condo Coro Otto Violini. Con tutti i Bassi da Alessandro Marcello.“

Hs. des 18. Jhs.

4. Vol.: vl 1, vl 2, cemb., b.c.

Hs. 14.

„Drei Sonaten für Cembalo“ (B, D, A).

Hs. des 18. Jhs.

3 Vol.

Anm.: Es fehlt jeweils der erste Satz. Titelblatt und Vorname des Kompo-  
nisten fehlen. Die Sonate in B-dur wurde von Breitkopf und Härtel in der  
Reihe „Alte Meister, Sammlung werthvoller Klavierstücke des 17. und 18.  
Jhs.“ Bd. III herausgegeben.

**Miscellanea**

Stimmblätter verschiedener Werke, die nicht zu den übrigen erhaltenen Komposi-  
tionen passen.

Übungsblatt (Hs) für das Generalbaßspiel.

Hs. 38.

**MONSIGNY, PIERRE ALEXANDRE**

Zwei Arien aus der Oper: „On ne s'avise jamais du tout.“

Aria des Dorval: „Je vais te voir charmante Lise.“

Aria der Lise: „Jusque dans les moindre chose.“

1 Vol.: part.

Hs. des 18. Jhs.

Hs. 13.

Anm.: Name des Komponisten fehlt. Autorschaft durch Vergleich festgestellt.

**Psalmbuch**

„Then Svenska Psalmboken.“

Hs. aus der ersten Hälfte des 18. Jhs.

1 Vol.: 1 v u. b.c.

Hs. 36.

Anm.: Vgl. Å. Vretblad, Charles De Geers samling av musikalier i Leufsta  
Bruk. In STM 1955, S. 160.

**ROMAN, JOHAN HELMICH**

2 Menuetti (Nr. 3 und 4), aus Drottningholmsmusiken (1744).

In: Mus. ms. 15.

Hs. des 18. Jhs.

Anm.: Die ursprünglich anonymen Menuette wurden als Bengtsson 2, sats 20  
und 14 identifiziert.

## 9 Sinfonie à 4.

Hs. aus der ersten Hälfte des 18. Jhs.

4 Vol.: vl 1, vl 2, vla, b.

Hs. 6.

Anm.: Es sind die Sinfonien Bengtsson, 9–17. Vgl. J. H. Roman, Sinfonie 1–3, Ed. I. Bengtsson (Monumenta Musicae Svecicae 4. Uppsala 1965), Einleitung, S. XVIII f.

## ROUSSEAU, JEAN-JAQUES

Le Devin du Village (Intermède).

Hs. des 18. Jhs.

1 Vol.: part.

Hs. 35.

Anm.: Name des Komponisten fehlt, Autorschaft wurde durch Vergleich festgestellt.

## SARTI, GIUSEPPE

„Sinfonia [D] da Giuseppe Sarti.“ (Cemb.)

In: Sammelhs. 37, fol. 184–187.

## SMITH, N. (?)

„Concerto Grosso [B]/à cinque Stromenti, Violino 1<sup>mo</sup> e 2<sup>do</sup>, Viola,/Violoncello e Cembalo obligato./da N. Smith.“

Hs. des 18. Jhs.

6 Vol.: vl princ., vl 1, vl 2, vla, vlc, cemb. obl.

Hs. 33.

## UTTINI, FRANCESCO

„Sonate XII ò Siano Trio/Violino Primo/Composti dal Sig:r Francesco Uttini:/ Maestro di Capella ed Accademico/Filarmonico [sic] di Bologna in attual/Servizio di S:a M:a il Re di Svezia/de Gotti e Vandali.“

Hs. des 18. Jhs.

2 Vol.: nur vl 1 und b.c. vorhanden.

Hs. 27.

Anm.: Identisch mit den sechs ersten Sonaten Op. 1, die bei Fought in London erschienen. Vgl. Martin Tegen, Uttinis tryckta triosonater op. 1. In STM 1961, S. 311–320.

## VINCI, LEONARDO

Aria: „Se d'un amor Tiranno.“

In: Sammelhs. 37, fol. 12–13.

Aria: „Quel fingere affetto.“ (Cemb.)

In: Sammelhs. 37, fol. 8–9.

Aria: „Del Mio grado.“ (Cemb.)

In: Sammelhs. 37, fol. 6–7.

## Recensioner

### LITTERATUR

ARTHUR ADELL: Gregorianik. I. De bundna formerna. Utg. Ragnar Holte. (Lau- rentius Petri Sällskapet.) Med musikbilaga. Gleerups, Lund 1963. 111 s., bil. 75 s.

Arthur Adells Gregorianik I är ett posthumt utkommet verk, som förelåg tryckfärdigt 1961 med anvisningen »En handledning med musikbilaga». För den som känner Adells kyrkomusikaliska insats, står det klart, att handledningens titel inte kan vara fullt uttömmande. Det är nämligen inte fråga om en inledning i den gregorianska sången som sådan, utan i den nordiska och särskilt svenska gregorianska sången, som ju går tillbaka till 1500-talet. Redan litteraturlistan s. 8 f. — där de flesta arbetena förutsätts vara så bekanta, att de inte får mer än en antydande titel — klargör de nordiska källskrifternas övervikt över de utländska, bland vilka egentligen bara de mest kända kommit till användning: missale, graduale och antifonale romanum samt benediktinernas, franciskanernas och Milanos antifonalen (monasticum, romano-seraphicum, mediolanense), samt några handböcker: Peter Wagners Einführung (vars Bd I 1911 är tredje uppl., Bd II 1912 andra uppl., och Bd III kom 1921), Johner-Pfaffs Choralschule (utgåvan 1956 är 8 uppl.), och Willi Apels Gregorian Chant 1958. Hade också undertiteln till Jungmanns Missarum Solemnia angivits: Eine genetische Erklärung der römischen Messe, Wien 1948, så hade det stått fullt klart, att Adell utanför det nordiska området inte sökt någon kontroverslitteratur, t. ex. företrädare för en mensuraltolkning av den gregorianska koralen. För Adell är den romerska mässan, den latinska liturgin, och dess sedan 1800-talet restaurerade gregorianska koral av Solesmestyp de givna fixstjärnor, från vilka intresset utan annat än vissa tyska mellanled flyttas över till nordiska källor för gregoriansk sång och de olika formelementens utveckling hos oss efter reformationen. Utgångspunkterna i fråga om rytmens fixeras s. 14 f. på sådant sätt, att Adell utan tvivel kan betraktas och förmögligen ville betraktas som en främjare av en *restoration* av den gregorianska koralen på svensk botten.

Den väg författaren valt för att呈现出 de s.k. bundna formerna är den bästa möjliga: helt enkelt en fortskridande framställning från det enkla till det mera komplicerade. I en kort inledning presenteras notskriften, tonarterna och några andra grundbegrepp, t. ex. rytmens. Möjlig kunde denna inledning ha kommit senare, ty nu införs läsaren i de teoretiskt konstruerade kyrkotonerna innan han stiftat bekantskap med recitationens grundelement; men han blir här dock bekant med termerna och lär känna tonarterna åtminstone i deras egenskap av tonomfång, tonförråd, ur vilket melodier hämtar sitt material. Det korta kapitlet om *grundelementen* är i stället så mycket mera oundgängligt. Taltonen och modulationerna härav står i begynnelsen av den gregorianska koralen; bara